

## **Geschäftsbericht 2020**

### **Start in das 22. Kompass Jahr**

Der Start ins Jahr 2020 war vielversprechend. Mit viel Motivation wurden das neue Jahr angepackt und die Berichte zum Covid-Problem in China zur Kenntnis genommen, mit dem Gedanken: Das betrifft uns ja nicht, das ist weit weg von uns. Die Auftragsbücher waren gut gefüllt und die Integration der Stellensuchenden auf einem erfreulichen Stand.

### **Unser Hauptfokus ist die Betreuung der Stellensuchenden**

Die Betreuung und Förderung der Stellensuchenden ist unsere wichtigste Aufgabe im Kompass. Mit einem breiten Förderangebot unterstützen wir diese Personen ganz praktisch auf ihrem Weg zurück in den ersten Arbeitsmarkt. Mit Sprachförderung, Bewerbungsunterstützung, Selbstlerncenter und Gesprächen helfen wir den Stellensuchenden in ihrer schwierigen Lage. Eine steigende Anzahl der Menschen ist mit psychischen Problemen belastet, die durch die Pandemie noch verstärkt wurden. Seit kurzem bieten wir auch eine Sozialberatung an, bei der ein Sozialarbeiter sich auf Wunsch Zeit nimmt für Gespräche zu diversen Themen, die unsere Stellensuchenden neben dem Suchen nach Arbeit belastet und/oder beschäftigt.

### **Covid Lockdown**

Als uns die ersten Covid-Meldungen aus Italien erreichten, waren wir guter Dinge, dass wir ohne Schliessung durch das Frühjahr kommen. Dann kam der Lockdown. Die Meldung der Programme zur vorübergehenden Beschäftigung (PVB) aus den umliegenden Kantonen, die ihre Tore schlossen, hat bei uns Fragezeichen ausgelöst. „Wir im Thurgau bleiben geöffnet“, so war der Tenor der Abteilung Arbeitsmarktliche Massnahmen. Am Donnerstagmorgen, 19. März 2020 kam dann der Schock: Per Telefon wurden wir um 07.30 Uhr vom Kanton aufgefordert, sofort alle 163 Stellensuchenden nach Hause zu schicken. Die Kantine mitten in der Produktion für das Mittagessen, musste am schnellsten reagieren. Nach der Znünpause trafen sich alle Mitarbeitenden zu einer Krisensitzung. Wer braucht wo wie viele Mitarbeitende, damit die dringendsten Aufträge erledigt werden können, war die Frage. So organisierten wir jeden Tag aufs Neue, wo Hilfe benötigt wurde. Per WhatsApp setzten wir einen Hilferuf nach freiwilligen HelferInnen in Umlauf, da wir zu wenig Mitarbeitende waren, um die viele Arbeit zu erledigen. Schnell wurden wir unterstützt, und bald hatten wir bis zu zehn Personen pro Tag, die uns halfen. Dank den vielen freiwilligen HelferInnen konnten wir alle Aufträge termingerecht ausliefern, das war eine echte Motivationsspritze. Kein noch so guter Teamevent hätte den Zusammenhalt im Team besser gestärkt als diese Covid-Krise.

### **Nach der Schliessung der Blitzstart!**

Sobald Lockerungen in Sichtweite waren, konnten wir unser Programm wieder hochfahren. Auch diese Meldung kam überraschend, und wir standen vor einer weiteren Herausforderung. So schnell wie möglich musste unser Programm wieder Stellensuchende aufnehmen, dabei waren wir auf den Abteilungen mitten in Renovationsarbeiten. Und einmal mehr waren alle Mitarbeitenden gefordert, Höchstleistungen zu bringen. In einem guten Monat wurden unsere Abteilungen wieder mit Menschen auf Arbeitssuche belebt. Wir verarbeiteten ab dem 11. Mai bis Ende Juni 210 Anmeldungen im Akkord. Auch unser Schutzkonzept musste mehrmals an die neuen Bedingungen angepasst werden. Bis heute stehen auf allen Tischen der Kantine Plexiglas-Scheiben, die das Gegenüber schützen. Die Maskenpflicht am Arbeitsplatz wurde im Kompass schon im November eingeführt.

### **Kompass professionell präsentiert und mit neuem Logo**

Ein Kompassziel im 2020 lautete: Das Marketing wird im laufenden Jahr so verbessert, dass unsere gute Arbeit auch von aussen professionell wahrgenommen wird. Daraufhin hat Kompass Arbeitsintegration gezielt hingearbeitet.

Wir wurden am 19. Februar 2020 zu einer Tagung vom RAV und den Arbeitsmarktlichen Massnahmen eingeladen. Mit einem Team von sieben Mitarbeitenden präsentierten wir unser Angebot in einer zweiminütigen Show auf der Bühne. Unter dem Motto „professionell, schnell flexibel“ inszenierten wir einen rasanten Zusammenbau eines grossen Kompass'. Musikalisch untermalt wurde unsere Show mit „The Race“ von Yellow. In der grosszügigen Ausstellung konnten wir mit vielen RAV-PersonalberaterInnen bei selbst hergestellten Apérohäppchen ins Gespräch kommen und über die gezielte Förderung von Stellensuchenden austauschen. Unser Logo haben wir in der zweiten Jahreshälfte aufgefrischt. Der Kompass ist jetzt im O sichtbar und das Logo erscheint schlichter und moderner. Wir freuen uns, den Kompass mit dem neuen Logo präsentieren zu dürfen. Im kommenden Jahr wird unser Marketing-Ziel fortgesetzt und die Homepage, das Porträt und die Fahrzeugbeschriftungen erneuert.

### **Die Anzahl der Stellensuchenden und der Arbeitslosen steigt auf Rekordhoch**

Durch die Wirtschaftskrise, die der Lockdown auslöste, stieg die Anzahl der stellensuchenden Personen im vergangenen Jahr auf ein Rekordhoch von 5.1% im Thurgau, das sind 7878 Personen. Durch den hohen Anstieg wurden wir im August angefragt, ob wir auf die Schnelle eine Abteilung erweitern oder eine neue Abteilung ins Leben rufen könnten. Wir präsentierten verschiedene Ideen, und eine davon konnten wir umsetzen. Mitte November wurde die neue „IndustrieWerkstatt plus“ eröffnet, die Platz für weitere 20 Personen bietet. Aufgrund dieser Vergrösserung sind wir auf der Suche nach zusätzlichen Aufträgen.

### **Mitarbeitendenzuwachs: Entlastung, Freude und Herausforderung**

Wir konnten im laufenden Jahr neue Mitarbeitende einstellen. Mit einem Stellenzuwachs von 200 Prozent und verschiedenen Bereinigungen von bestehenden Stellen schafften wir auf fast allen Abteilungen eine Entlastung. Für die erweiterte Abteilung IndustrieWerkstatt plus konnten wir noch zwei zusätzliche neue agogische Mitarbeitende im Eiltempo einstellen. Die restlichen Entlastungen sind für das nächste Jahr geplant. Durch die neuen Mitarbeitenden bekommt unser Mitarbeitenden-Team frischen Wind und mehr Zeit für die Förderung der Stellensuchenden.

Wir hoffen, dass auch diese Covid-Krise vorbeigeht und freuen uns darauf, wieder als Gesamtteam die Pausen und Mittagszeiten zu verbringen – wie früher, alle am gleichen Tisch, bis kein Stuhl mehr reinpasst! Wir bedanken uns bei allen zuweisenden Stellen, Partnern und Auftraggebern für die gute Zusammenarbeit. Bleiben Sie gesund!

Marcel Rügger  
Geschäftsführer